INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 9

I. Einleitung: Annäherung an die Thematik und Klärung des Vorhabens . . . 11

I.1 Ein zu bearbeitendes Desiderat 15
I.2 Inhaltlicher Vorausblick 20
I.3 Das konkrete Vorhaben 21

II. Nachdenken über Freiheit im Open Theism 25

II.1 Grundanliegen des Open Theism 25
II.1.1 Profilskizze 27
II.1.2 Biblische Vergewisserung 29
II.1.3 Historische Spuren 32
II.1.4 Die antike Philosophie als Last für den Open Theism 36
II.2 Implikate einer freiheitlich-personalen Beziehung mit Gott 39
II.2.1 Der libertarische Freiheitsbegriff – und eine besondere Akzentsetzung 42
II.2.1.1 Die Voraussetzung des Anderskönnens 44
II.2.1.2 Die Intelligibilität des Entscheidens 52
II.2.1.3 Die Urheberschaft des Akteurs 55
II.2.2 Personalität Gottes 58
II.3 Freiheit und Allmacht Gottes 59
II.3.1 Eine Konzession an die Prozesstheologie 61
II.3.2 Bezug zum Theodizeeproblem 62
II.3.3 Inhaltliche Akzentverschiebungen des Allmachtsbegriffs im Open Theism 68
II.3.3.1 Abgrenzungen und Klarstellungen 69
II.3.3.2 Göttliche Allmacht als Omnikompetenz 73
II.4 Freiheit und Allwissenheit Gottes 76
II.4.1 Das göttliche Wissen um die Zukunft 81
II.4.2 Die dynamische Allwissenheit Gottes 85
II.4.3 Gottes Allwissenheit als seine Allweisheit 86
II.4.4 Freiheit und Zeitlichkeit Gottes 88
II.5 Freiheit und Unveränderlichkeit 94
II.5.1 Unveränderlichkeit als „changeable faithfulness“ 98
II.5.2 Give-and-take relationships 103

II.6 Freiheit als Risiko Gottes 104
II.6.1 Der Zusammenhang von gewährter Freiheit und Risiko 105
II.6.2 Bedingungen zur Ermöglichung einer freiheitlichen Beziehung 111
II.6.3 Schöpfung als Risiko Gottes: Genitivus subiectivus oder obiectivus? 120
II.6.4 Bezug zur Eschatologie 124
II.7 Zusammenfassung und offene Fragen 127

III. Nachdenken über Freiheit im Denken von Thomas Pröpper 135

III.1 Die Theologische Anthropologie als Referenzpunkt für die Fragestellung dieser Studie 136
III.2 Zusammenhang zwischen Inhalt und Aufbau der Theologischen Anthropologie 137
III.3 Theologische Einsicht und philosophische Vergewisserung – Erster Teilband der Theologischen Anthropologie 138
III.3.1 Psalm 8,5 als Fluchtpunkt der Theologischen Anthropologie .. 140
III.3.2 Die menschliche Bestimmung zur Gottesgemeinschaft als Gottebenbildlichkeit 163
III.3.2.1 Hinführende Vorbemerkungen zur Gottebenbildlichkeit 164
III.3.2.2 Der inhaltliche Kern der Gottebenbildlichkeit 175
III.3.3 Die Einlösung der bisherigen Erträge 190
III.3.3.1 Annäherung an eine Denkform 201
III.3.3.2 Transzendentallogische Fundierung 209
III.3.3.2.1 Vorbemerkungen 210
III.3.3.2.2 Die transzendentallogische Erkenntnisstruktur 211
III.3.3.2.3 Die egologische Bewusstseinsstruktur und das transzendentale Ich 215
III.3.3.2.4 Retroszendenz und Gehalt 219
III.3.3.2.5 Wahrnehmen und transzendentaler Charakter 219
III.3.3.3 Der Möglichkeitsaufweis und seine exemplarische Erprobung an drei „essentials“ 222
III.3.3.3.1 Geschichts- und Offenbarungshandeln ... 235
III.3.3.3.2 Schöpfungshandeln 237
III.3.3.3.3 Eschatologisches Handeln 238
III.3.3.4 Der Relevanzaufweis christlicher Grundwahrheit . 240
III.4 Aufnahme des Erreichten und synthetische Neudeutung – Zweiter Teilband der Theologischen Anthropologie 253

III.4.1 Grundlegendes zur Lehre von der Sünde 254
III.4.2 Sünde und Schuld, Glaube und Ethik – ein symmetrisches Verhältnis? 260
III.4.3 Selbstmitteilung Gottes als Geschichte Jesu und Wirken des Heiligen Geistes 267
III.4.3.1 Jesu Lebensweg als Gottes Selbstoffenbarung 268
III.4.3.2 Der Heilige Geist im Geschehen von Gottes Selbstoffenbarung 278
III.4.3.3 Die Entsprechung von eschatologischer Gnade und ökonomischer Trinität 284
III.4.4 Plädoyer für eine nicht unfehlbar wirksame Gnade (Michael Greiner) 289
III.4.4.1 Geschichtlicher Abriss zur Problemgeschichte des Gnadenstreits 289
III.4.4.2 Zur bleibenden Relevanz des Gnadenstreits und der Aussicht auf seine Lösung 306
III.4.5 Freiheit in eschatologischer Konsequenz (Magnus Striet) 322
III.4.5.1 Literarische Beispiele als Zugang zur Problemstellung 325
III.4.5.2 Zur Möglichkeit einer Selbstrechtfertigung Gottes 330
III.4.5.3 Gottes Wartenkönnen als Ausdruck seiner Treue und Gnade 332
III.5 Das Pröppersche Freiheitsdenken – ein Gottesbeweis? 335

IV. Konvergenzen und Divergenzen im Nachdenken über Freiheit 343

IV.1 Ein Punkt der Übereinkunft 345
IV.2 Ein gemeinsamer Abstoßpunkt – ein gemeinsames Anliegen? 346
IV.3 Zum Freiheitsbegriff beider Konzeptionen 349
IV.3.1 Die Verdanktheit der Freiheit 356
IV.3.2 Die Ansprechbarkeit des Menschen zur Gemeinschaft mit Gott 359
IV.4 Gott als Risk-Taker? Die Bedeutung der Geschichte 367
IV.4.1 Die Bedeutung des Möglichkeitsaufweises für den Open Theism 370
IV.4.2 Drei „essentials“ der Theologie als Anknüpfungspunkt für den Open Theism 373
IV.4.2.1 Allmacht und geschichtliches Handeln Gottes 373
IV.4.2.2 Gottes Schöpfungshandeln 380
IV.4.2.3 Eschatologie / Rettung im Tod 381

IV.4.3 Die Bedeutung des Relevanzaufweises für den Open Theism .. 381
IV.4.4 Das Risiko einer „fehlbaren" Gnade (Greiner) 385
IV.4.5 Das Risiko der eschatologischen Freiheit (Striet) 391
IV.4.5.1 Eine vorschnelle Lösung 393
IV.4.5.2 Lösungsvorschlag für das eschatologische Freiheitsproblem 395
IV.5 Eine vorläufige Bündelung des Ertrags 402
IV.6 Die Metapher des Schachspiels nach Peter Geach 405
IV.7 Ein alternatives Bild der Beziehung zwischen Gott und Mensch 409

V. Fazit der Arbeit – Ergebnissicherung und Ausblick 411

V.1 Zur Systematisierung der Ergebnisse 415
V.2 Eine dreifache Differenzierung 415
V.2.1 Kritisch-identifizierend 415
V.2.2 Explikativ-stützend 417
V.2.3 Rezeptiv-weiterführend 419
V.3 Offengebliebene Fragen 420
V.3.1 Die Frage nach der trinitätstheologischen Verortung 421
V.3.2 Die Frage nach den praktischen Konsequenzen 423
V.4 Ausblick 424
V.4.1 Gegen den Verdacht eines Anthropomorphismus 424
V.4.2 Gegen den Verdacht eines „deus ridiculus" 427
V.4.3 Gegen den Verdacht eines „zockenden" Gottes 430
V.4.4 Zur Möglichkeit eines weiteren Diskurses und zur Neubewertung des OT 431
V.4.5 Schlusswort 436

VI. Literaturverzeichnis 439

Patristische und mittelalterliche Quellen 439
Internetquellen 440
Kirchenamtliche Dokumente und Quellensammlungen 440
Sonstige Literatur 440